

Pressemitteilung

13. Mai 2015
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Ausstellungseröffnungen „Radierung“ und „Verschlossene Türen und vergitterte Fenster“ an der PH Ludwigsburg

Am Mittwoch, 20. Mai 2015, werden die Ausstellungen „Radierung“ und „Verschlossene Türen und vergitterte Fenster“ in den Galerien der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg eröffnet.

In der Ausstellung „**Radierung**“ zeigen Studierende des Faches Kunst Radierungen, die in mehreren Seminaren entstanden sind. Mit einer Vernissage um 18.00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet und kann dann bis zum 12. Juni werktags zwischen 8 Uhr und 20 Uhr in der Galerie „GangART“ der PH besichtigt werden (Gebäude 1, 3. Stock).

Die Radierung ist ein Tiefdruckverfahren. Die abzubildende Zeichnung liegt als Vertiefung im Druckplatte aus Metall vor. Die Druckfarbe wird in die Vertiefungen eingerieben, so dass das Bild nur mit hohem Anpressdruck in der Druckerpresse auf das feuchte Papier übertragen werden kann. Unter den Tiefdruckverfahren werden manuelle Verfahren wie Kaltnadelradierung, Kupferstich und chemische Verfahren unterschieden wie Strichätzung, Aquatinta oder Vernis Mou unterschieden. Bei den kalten Verfahren wird das Bild mit Stichel oder Nadel als Vertiefungen in den Druckstock eingeschnitten bzw. gekratzt. Bei chemischen Verfahren übernimmt diese Aufgabe ein Säurebad.

Ebenfalls am 20. Mai wird um 19 Uhr die Ausstellung „**Verschlossene Türen und vergitterte Fenster**“ von Manuela Braunschweiger und Maxime in der Studiengalerie der Hochschule eröffnet (Gebäude 1, Erdgeschoss). Die Ausstellung gibt Einblicke in das Leben von Menschen mit geistiger Behinderung in Kirgistan. Zum einen über die künstlerischen Arbeiten eines jungen Mannes namens Maxime, der sein ganzes bisheriges Leben in staatlichen Heimen verbrachte. Maxime lebt isoliert von der Gesellschaft, hinter verschlossenen Türen und vergitterten Fenstern. Wenn es ihm gewährt wird, zeichnet und malt er seine Umgebung und seine Träume. Zum anderen über die subtilen Fotografien und Zeichnungen von Manuela Braunschweiger, die sich seit vielen Jahren um die Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen bemüht.

Die Ausstellung ist bis zum 26. Juni werktags zwischen 8 Uhr und 20 Uhr in der Studiengalerie der PH zu sehen.

Text zur freien redaktionellen Verwendung.